

## Infobrief vom ersten Netzwerktreffen der Careleaver



Am 27.10. fand in der Uni Hildesheim das erste Careleaver- Netzwerktreffen statt. Und zwar mit Erfolg. Bemerkenswert war die überaus aktive Teilnahme der anwesenden Careleaver aus ganz Deutschland. Von Berlin, Niedersachsen über Baden Württemberg bis Bayern waren 10 Teilnehmer am ersten Workshop gekommen um sich erst einmal kennenzulernen und angeregt auszutauschen.

Nach einem ausführlichen Kennenlernen und dem Sammeln von Pros und Kontras im Studium eines Careleavers, ging es dann auch schon konkreter zur Sache. Einstimmiges Hauptziel aller Beteiligten ist es eine Lobby für Careleaver zu schaffen. Wie genau, wurde schon ausgiebig diskutiert und zusammen getragen.

### **Arbeitsgruppen:**

Ergebnis des ersten Treffens sind verschiedene Arbeitsgruppen. Zum einen wird es eine **Internetplattform** geben. Diese existiert schon, sollte aber noch von uns und euch mit Infos gefüttert werden. Diese kann eine Art Kommunikationsplattform und Modulhandbuch für all eure Fragen und Antworten werden. Und vor allem für alle die noch keinen Kontakt zu uns haben!

Die **Arbeitsgruppe Workshop in der Jugendhilfe**, versucht mit verschiedenen Einrichtungen und dem Jugendamt Kontakt aufzubauen um dort mehr Transparenz zu schaffen für derzeitige Jugendhilfe-Nutzer die ein Studium anstreben möchten. Vor allem sollen die Mitarbeiter Informationen bekommen um den Übergang in ein Studium besser zu koordinieren.

Eines der immer wiederkehrenden Probleme sind die Finanzen. Daher beschäftigt sich die **Arbeitsgruppe Finanzen** mit verschiedenen Stipendiums und Fonds u.ä. Förder-Möglichkeiten.

Ihr seht, das erste Treffen kann sich schon sehen lassen!

Aber da das erst der Anfang ist und wir auf eure Ideen und Vorschläge gespannt sind, würden wir uns freuen von euch zu hören. Das nächste Treffen findet Anfang des 2013 statt und wird über 2 Tage gehen. Wir mussten feststellen, dass der persönliche Austausch auch sehr wichtig ist und einen Tag nur dafür nutzen bevor wir uns dann in der nächsten Runde mit den ersten Ergebnissen und neuen Vorschlägen beschäftigen.

